

Jahresbericht 2019/2020

Liebe Vereinsmitglieder,

alles hat seine Zeit; auch wenn wir diesen Satz häufig von der Kirchenkanzel bei Beerdigungen hören, so steht dieser aber auch für das Vergangene in unserem alltäglichen Leben. 30 Jahre durfte ich diesen Verein führen und habe versucht, meine Vorstellungen von einem modernen Verein umzusetzen. Ich übernahm das Ruder von Wolf Russmeyer im Jahre 1990 und kannte die Vorstandsarbeit durch meine Leitung in der Schwimmsparte im erweiterten Vorstand. Unser Beitragswesen wurde wenige Jahre zuvor moderner aufgestellt. Wir können uns heute kaum vorstellen, was das seinerzeit für eine schwierige Geburt war. Der Verein zählte zwischen 600 und 700 Mitglieder, die es größtenteils gewohnt waren, dass der Beitrag vierteljährlich durch Hausbesuch mittels eines Markenheftchens direkt an der Haustür kassiert wurde. Nun aber mutete man den Mitgliedern zu, den Beitrag per Banküberweisung selbst zu zahlen. Da wurden schon Befürchtungen von einer Austrittswelle laut, die dann aber ausblieb.

Ich sah nun meine Aufgabe darin, noch einen wesentlich weiteren Schritt zu gehen. Mein Ziel war es, die Sparten für Ihre Ausgaben in die Pflicht zu nehmen und ihre Selbstständigkeit zu fördern. Das bedeutete, sogenannte Spartenbeiträge einzuführen und somit das Budget dem spezifischen Bedarf der Sparten anzupassen. Das hatte ich mir aber einfacher vorgestellt und rechnete nicht mit einem so großen passiven Widerstand. Gemeinsam mit Jens Hoffmann aber haben ich dieses große Reformwerk vollenden können und ich glaube, dass es nur eine klitzekleine Minderheit ist, die sich noch nach dem alten Gießkannensystem sehnt. Die Sparten haben heute eine gesunde Haushaltslage und die angekündigten Befürchtung einer massenhaften Mitgliederabwanderung hat sich wie einige Jahre zuvor, nicht bestätigt. Nachdem nun auch durch Jens das elektronische Kassenbuch eingeführt wurde, sind wir auf diesem Gebiet nicht nur in unserer Region beispielhaft aufgestellt.

Kleine und große Ereignisse fielen in meine Amtszeit. So konnten wir in Eigeninitiative einen Sportplatz bauen, der auch den Namen des Hauptsponsors trägt. Unser Zingelmann Sportpark mit eigenen Umkleideräumen sowie die dazugehörige Flutlichtanlage entstanden weitestgehend in Eigeninitiative. Als Sportstätte hat sich die Anlage bewährt und der Fußballsparte den Druck der Platznot genommen.

TRITTAU RUN

Trittau Run mausert sich unter Läufern aus Nah und Fern zu einer Toppadresse. Die Tausend Teilnehmer Marke wurde im Vorjahr geknackt. Wir erwarten auch in diesem Jahr eine Steigerung und das einmalige Zusammenspiel zwischen Gemeinde, der Forstverwaltung und unserem Kreis ist wohl auch der Grund, dass es unseren Sponsoren und auch unseren Vereinsakteuren viel Spaß und Freude macht, diese Veranstaltung nun zum 5. Male zu organisieren. Nachdem unser Ministerpräsident Daniel Günther und unser BM Oliver Mesch

die Strecke bravurös meisterten, gehen wir davon aus, dass sich diese prominente Besetzung auch in diesem Jahr die Teilnahme an dieser wunderbaren Sportveranstaltung nicht entgehen lässt. Unsere Kernsponsoren sind die drei Trittauer Unternehmen Immobilienkontor Nord, die Alte Apotheke und das LVM Versicherungsbüro, die auch in diesem Jahr ihre Unterstützung zusagten und somit eine erfolgreiche Durchführung der Veranstaltung garantieren werden. Ich möchte aber nicht versäumen, auch den vielen anderen Unterstützern dieser Veranstaltung ausdrücklich zu danken, dass sie uns so intensiv fördern. Das Trittau Run Team unter der Federführung von Andre Siever hat zwischenzeitig schon wieder Fahrt aufgenommen und verspricht euch allen, auch 2020 ein fröhliches Lauffestival.

LANGE NACHT DES SPORTS

Der TSV beteiligte sich auch im vergangenen Jahr an der langen Nacht des Sports, eine Veranstaltung unter dem Dach des Kreis Sport Verbandes. Hier kann jeder einen Einblick in die Sportliche Vielfalt unserer Angebote nehmen und einmal selbst hineinschnuppern, was wir alles zu bieten haben.

DEUTSCHES SPORTABZEICHEN

Maren Schneider und ihre rechte Hand Anja Wiestrach können auf 358 abgenommene Sportabzeichen zurückblicken. Somit wird nun schon über Jahrzehnte diese Auszeichnung auch für nicht vereinsgebundene Bürger verliehen. Eine sehr gute Tradition, die nach unserem unvergessenen Schorsch Mücke, und Christian Krebs nun in die verantwortungsvollen Hände von Maren gelegt wurde.

TRILANA

Trittaus Lange Nacht, oder kurz TRILANA mussten wir leider aufgrund der sinkenden Teilnehmerzahlen beenden. Der Slogan wird uns aber erhalten bleiben, denn unter Trittaus Langen Nachmittag wird erstmals im Februar 2020 in unserer Tennishalle der TRILANA für Kids ausgerichtet. Die Spendengelder des Trittau Run und der Weihnachtsoldie lassen es zu, dass wir diese Veranstaltung sogar eintrittsfrei anbieten können und freuen uns auf einen schönen Nachmittag mit unseren Kleinbürgern am 22. Februar um 15 Uhr.

SPORTHALLE

Ein jahrelang andauernder Schandfleck ist beseitigt. Gemeinsam mit dem Schulverband, genauer gesagt mit der Verbandsvorsteherin Ulrike Lorenzen, konnten wir den völlig verstrüppten Bereich an der Hallenrückwand zum Kunstrasenplatz in eine glatte Rasenfläche umgestalten. Auch hier hatte wieder unser Jens seine Finger im Spiel, indem er unsere Zugeständnisse für Lagerungsflächen an die an der Großenseer Str. arbeitenden Straßenbaufirma dahingehend nutzte, dass diese mit ihrem schweren Gerät die Rodung und

auch Entsorgung des Wurzelwerkes vornahm. Der Schulverband investierte an Füllboden und Manpower durch die Hausmeister. Die Fußballsparte hat sich hier vorbildlich eingebracht, und das Buschwerk auf den Stock geschnitten und sämtliche Vorbereitungen getroffen, damit der Bagger ungestört arbeiten konnte.

KRAFTRAUM

Unser Jürgen Nobbe hat sich vor vielen Jahren bereit erklärt, die Aufsicht für den Kraftraum zu übernehmen. Seitdem mussten wir viel Kritik einstecken, was den Zustand des Raumes und der Geräte angeht. Das sehr viele Geräte gespendet werden und somit ältere defekte Modelle ausgetauscht werden können, ist eine wunderbare Sache und dafür sind wir auch sehr dankbar. Das wir nun aber gar nichts tun, kann so auch nicht stehen bleiben. Bei dem Gebäude handelt es sich um einen in die Jahre gekommenen Bau. Auch hier gibt es einen Reparaturstau. Nachdem nun dankenswerterweise 40.000 € von der Gemeinde für 2020 eingestellt wurden, können wir mit der Sanierung der Dachfläche sowie dem Oberflächenentwässerungssystem beginnen. Nach Abschluss dieser Maßnahme wird sich der TSV dann um das Innenleben kümmern und diesen Raum wieder in hellem Glanz erstrahlen lassen.

INCLUSIONSGRUPPE

Familie Wingerath hat die Inclusionsgruppe in den vergangenen Jahren gegründet und beispielhaft aufgestellt indem die Hermann Jülich Werkgemeinschaft in das Trainingsprogramm eingebunden wurde. Die Anerkennung dieser Leistung folgte auf dem Fuße. Zahlreiche Auszeichnungen konnten errungen werden. Der Stern des Sportes in Bronze wurde sogar auf Landesebene nach Trittau geholt und gemeinsam mit dem TSV Ahrensburg konnten wir auf dem Kreisverbandstag unser Inklusionsprojekt vorstellen. Jetzt geht es darum, diese Gruppe ständig zu erweitern und zu einer permanenten Größe auszubauen. Die Teilnahme am Trittau Run wird in diesem Jahr zum dritten Mal durchgeführt werden. Ein großes Dankeschön an Melanie und Matthias sowie dem gesamten Team.

TENNISHALLENGESELLSCHAFT

Eine großartige Entscheidung des TSV war die Vereinbarung mit der Gemeinde, die große Tennishalle für einen Zeitraum von 35 Jahren zu pachten. Natürlich wird die Pacht nur zu einem symbolischen Preis gezahlt, allerdings hat der TSV sämtliche Bewirtschaftungs- und Reparaturkosten übernommen. Um den angefallenen Reparaturstau bei Übernahme der Hallen zu beheben hat der Verein einmalig 75.000 € von der Gemeinde erhalten. Das reichte bei Weitem nicht aus und so haben wir bekanntlich von drei Mitgliedern eine Darlehenssumme von 100.000 € zusätzlich aufgenommen wovon bereits 55.000 € zurückgezahlt wurden. Ein weiteres Problem war der zwischenzeitig verschlissene Belag. Die

gesamte 4-Feld Halle wurde neu ausgelegt und ist nun für die nächsten 25 Jahre oder hoffentlich auch noch länger gerüstet. 110.000 € mussten erneut investiert werden. Nach Erhalt von 10.000 € Landeszuschuss und der Verrechnung der MWST sowie auch hier bereits gezahlter Darlehnstilgung bei einem einzelnen Mitglied stehen nunmehr nur noch ca. 60.000 € auf der Sollseite. Eine Leistung, die Jens Hoffmann, der seine intensive Aufsicht und buchhalterischer Erfahrung möglich macht.

MEHRZWECKHALLE

Im letzten Jahr konnte ich davon berichten, dass sich auf Einladung des TSV Mitglieder aller Parteien im Gemeinderat in der 3-Feld trafen, um das leidige Problem der Heizung und der künftigen Gestaltung des Gebäudes als Multifunktionshalle zu besprechen. Wir haben mit großer Freude feststellen können, dass es politisch keine nennenswerten Einwände gegen diese Maßnahme gibt. Nun liegt es an der Gemeinde, den Ball aufzunehmen und entsprechende Maßnahmen (Machbarkeitsstudie und Planung) einzuleiten. Der Verein kann eine moderne Geschäftsstelle, die ungehindert vom Schulbetrieb angefahren werden kann, erhalten. Für andere Trittauere Vereine, ich denke vorrangig an die Laienspieler, kann ein angemessenes Forum geschaffen werden und letztendlich wären auch wieder größere Veranstaltungen hier in Trittau denkbar. Für den TSV wäre das ein angemessener Ausgleich für die abgerissenen Sporthalle an der Hahnheide Schule.

BEACHPLÄTZE

Die Außensandplätze an der Tennishalle sind mittlerweile als Beachplätze fertiggestellt und stehen der Volley- und Fußballsparte voll zur Verfügung. Auch hier waren unsere Mitglieder fleißig zur Hand und leisteten viele Arbeitsstunden, um euch heute eine ansprechende Anlage zu präsentieren.

HSG404

Die uns über viele Jahre vertraute Handballspielgemeinschaft GHG Hahnheide hat einen neuen Namen bekommen. Die Vereine TSV Lütjensee und Trittau hatten Probleme, Mannschaften für den Spielbetrieb zu melden und mussten einen zusätzlichen Partner finden. Der TSV Schwarzenbek stand vor gleichen Problemen und so einigte man sich auf eine Spielgemeinschaft. Das Verbindungsband zwischen diesen drei Ortschaften bildet die B 404. Also lag es nahe, diese Spielgemeinschaft dann auch mit diesen drei uns allen bekannten Zahlen auszustatten und fortan wird die Handballsparte in der Spielgemeinschaft HSG 404 aufgehen. Ein Dank an die Firma Fielmann, denn auch die neue Spielgemeinschaft wird von dem prominenten Lütjenseer Bürger unterstützt.

DART

Im Vorjahr angekündigt, konnten wir eine neue Sparte ins Leben rufen. Ab sofort wird in

Trittau Dart gespielt. Unter der Spartenleitung von Tobias Schöneberg, Melanie Kommerasch und Helge Burandt wird in dem Gymnastikraum im Tenniszentrum zwei Mal wöchentlich das bekannte Wurfspielfeld auf ganz professionellen Scheiben und ohne Elektronik mit viel Ehrgeiz gespielt. Wir sind dem Dartverband S.-H. für die sehr ausführliche Unterstützung dankbar und hoffen, dass diese junge Sparte auch im späteren Spielbetrieb sportliche Erfolge nach Trittau holt.

TENNIS

Durch die vollständige Rückzahlung eines privaten Darlehns im 1. Quartal des letzten Jahres hat die Sparte ihren Beitragszahlern eine kleine Freude bereiten können, indem sie die Beiträge um 2,--€ monatlich senken konnte. Ein gutes Zeichen für soziales Verhalten gegenüber den Mitgliedern und ohne unsere vor 6 Jahren durchgeführte Beitragsreform kaum denkbar. Ein neues Trainerteam konnte gewonnen werden und hat das Vereinstraining mit Beginn der Hallensaison vollständig übernommen. Für die Tennisjugend haben die beiden, es sind Simeon Ivanov und Daniel Sokol, ein einwöchiges Trainingscamp für Kinder sowie ein After Work Camp für Erwachsene durchgeführt. Diese Maßnahmen führten bereits zu einer erhöhten Zunahme der Trainingsaktivitäten.

BADMINTON

Wie im letzten Jahr sorgt die Tabellendichte für Spannung in unserer Badminton Abteilung der 1. Bundesliga. Hier heißt es wohl in jeder Partie 100% abzurufen, damit am Ende die Punkte für den Einzug in die Endrunde der Final Four reichen. Die Heimausbeute von 6 Punkten aus zwei Spielen unmittelbar vor Weihnachten hat uns jedenfalls große Hoffnung gegeben, die Saison möglicherweise mit einem Platz für die Finalrunde abzuschließen

WEIHNACHTSOLDIE

Auch in diesem Jahr konnte die von Andree Siever organisierte Weihnachtsoldie eine Spende von 1.000 Euro generieren, die dem TSV zugutekommt. Eine nette Geste von Andree, die er nun schon viele Jahre praktiziert. Vielen Dank Andree für dein Engagement für unseren Verein.

STATISTIK

Wie in jedem Jahr noch die wichtigen Informationen zur Statistik. Mit Stand vom 13.01.2020 haben wir 1.424 Mitglieder. Davon 748 jugendliche Mitglieder und 668 Erwachsene. Auch wenn sich der Anteil der Jugendlichen im Vergleich zum Vorjahr verringerte, beträgt er immer noch 53 % von der Gesamtmitgliedschaft und darauf können wir alle sehr stolz sein. Daraus resultieren auch die 108 Übungsleiter, die eine Vergütung von 112.706,37 € erhalten haben. Unterstützt wurden wir von unserer Gemeinde mit einem Betrag von 17.304 € und vom Kreis Sport Verband in Zusammenarbeit mit der Sparkasse Holstein mit 8.217,38 €.

Somit verbleiben 87.184,99 € auf der Sollseite des TSV. Wir wissen eben, was uns unsere Jugendlichen und auch Erwachsenen Sportlern wert sind. Unsere Investitionen sind zukunftsorientiert und für unsere Region von sehr hohem sozialem und sportlichem Stellenwert. Daher noch einmal mein Appell an alle die sich angesprochen fühlen, spenden Sie unseren Sparten Geld. Mir ist bekannt und ich bin auch sehr dankbar, dass es eine große Anzahl von Firmen gibt, die schon jetzt viel Geld in die Hand nehmen, um einzelne Projekte in unserem Verein zu fördern. Wir könnten schon jetzt unseren Sportbetrieb nicht aufrechterhalten, gäbe es diese Sponsoren nicht. Dennoch; Sport kostet, soll er erfolgreich, leistungsorientiert und vielseitig sein, eben auch Geld. Geld, das wir sehr dringend benötigen. Denken Sie bitte an uns, unsere Sportjugend und auch die Erwachsenen danken es Ihnen.

Ja, da wir gerade beim Dank sind. Das Rückgrat unseres Vereins sind die vielen Ehrenämter in unseren Reihen. Die Ü-Leiter und deren Hilfskräfte, die vielen Mütter und Väter die die Geselligkeit innerhalb der Mannschaften fördern und Fahrdienste übernehmen, unsere Schieds- und Kampfrichter, unsere Spartenvorstände, die den Spielbetrieb organisieren und die Sparten lenken und leiten, unsere Schulen, die kooperativ mit uns zusammenarbeiten, unsere Hausmeister und viele mehr. Solange uns so ein zuverlässiger Stab zur Verfügung steht, bin ich nicht in Sorge um unseren TSV. Er wird auch künftig ein fester Bestandteil unserer Gesellschaft sein und ein verlässlicher Partner der Gemeinde und den umliegenden Dörfern. Für die einzelnen Sparten verweise ich auf deren Jahresberichte, denen ich nicht vorgreifen möchte.

Meine Nachfolge ist geregelt und mit meinem designierten Nachfolger in sehr guten Händen. In der JHV im März 2020 kann ich mein Amt in neue Hände legen und freue mich sehr, dass es eine geordnete Übergabe wird. Ich bin dankbar, dass es während meiner Amtszeit in unserem Verein keine gravierenden negativen Ereignisse gegeben hat, die sich nachhaltig auf den Verein ausgewirkt hätten. Auch die neue Art des Protestes, der sog. Shitstorm ist bislang ausgeblieben. Diese Art des Protestes ist leider die unangenehme Begleiterscheinung moderner Kommunikation.

Ich wünsche unserem TSV eine erfolgreiche Zukunft und möge dieser tolle Verein immer die Segel hart am Wind halten, nie aufhören, nach vorne zu denken und nie die Förderer der Vergangenheit vergessen. Letztendlich waren sie es, die den Verein dorthin brachten, wo er heute steht.

In diesem Sinne sage ich Tschüss

Euer Axel Schulz